

Tag der Deutschen Sprache in Kaunas

Am 28. April 2006 wurde in der provisorischen Hauptstadt Litauens Tag der Deutschen Sprache organisiert, wobei sich die in Vilnius und Kaunas studierenden Germanisten des ersten, zweiten und des dritten Studienjahres und ihre Professoren miteinander trafen und ihre sprachwissenschaftlichen sowie freien Programme vorstellten.

Die Idee der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zweier Fakultäten der Universität Vilnius ist bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung für Deutsche Sprache „Herzliche Grüße“ im November 2005 in Kaunas entstanden. Frau Dr. Danguolė Satkauskaitė (*Humanitäre Fakultät der Universität Vilnius in Kaunas*), Frau Skaistė Volungevičienė und Herr Daumantas Katinas (*beide Assistenten des Lehrstuhls für Deutsche Philologie an der Universität Vilnius*) erarbeiteten ein halbes Jahr lang das Projekt eines gemeinsamen Germanistenfestes und freuten sich sehr nicht nur über den gut organisierten Tag der Germanistikstudierenden in Kaunas, woran etwa 45 Germanisten teilgenommen haben, sondern auch auf die weitere Zusammenarbeit sowie das nächste Treffen am 3. Oktober 2006 an der Universität Vilnius, wo der Germanistentag veranstaltet wird.



Die Gäste aus Vilnius haben den Organisatoren des Tages der Germanistikstudierenden, insbesondere Frau D. Satkauskaitė, ein Erlebnis zu verdanken, das lange Zeit in Erinnerung bleiben wird: Bei der Hin- und Rückfahrt haben die Germanistikstudentinnen des ersten Studienjahres im Zug Gitarre gespielt und gesungen, auf dem Bahnhof der Stadt Kaunas wurden die Gäste von den Studentinnen des ersten Studienjahres empfangen, haben für das Fest speziell gedruckte Flugblätter erhalten und wurden bis zum Hauptgebäude der Humanitären Fakultät Kaunas begleitet. Unterwegs wurden die Teilnehmer fotografiert und gefilmt, was dem ganzen Projekt noch mehr Feierlichkeit verliehen hat. Vormittags eröffnete Lehrstuhlleiterin für Germanische Philologie Doz. Dr. V. Pasvenskienė den Tag der Deutschen Sprache und anschließend hatten alle Germanisten die Möglichkeit, sich wissenschaftliche Vorträge von den Mitarbeiterinnen und Dozentinnen der Fakultät Kaunas zu Themen wie „Beschleunigende Wirkung der Medien auf den Sprachwandel am Beispiel des Diskurses über den 11. September“ (Dr. D. Satkauskaitė), „Die Rolle der Heckenausdrücke bei der Diskursstrukturierung“ (Dokt. E. Aloševičienė), „Zum Problem der Wiederherstellung der litauischen Oikonyme Kleinlitauens“ (Dr. D. Deltuvienė) anzuhören. Während der Mittagspause besichtigten alle Teilnehmer die Humanitäre Fakultät Kaunas, die Altstadt Kaunas, aßen gemeinsam zu Mittag und begaben sich nachmittags zurück in das Hauptgebäude, wo im Ratskeller das feierliche Programm der Germanistikstudierenden vorgestellt wurde: Die Gastgeberinnen, Studentinnen des ersten Studienjahres haben ein Theaterstück über Karlsson aufgeführt, Tomas Marsantas, Student des zweiten Studienjahres in Kaunas, hat einen von seinen zahlreichen Aufsätzen über die Polizei vorgelesen, die Studentinnen des dritten Studienjahres haben ein lustiges DUDEN-Theaterstück vorgespielt, während die Gäste ihre Programme auch nicht vergessen haben: Die Studentinnen des dritten Studienjahres haben ein ernstes Theaterstück über den Sinn des Lebens aufgeführt und die des zweiten Studienjahres haben eine spannende und lustige Geschichte über den „Mord in der Kirche“ erzählt. Das feierliche Programm wurde mit einem von den Studentinnen des ersten Studienjahres gedrehten Film „Wie wohnen die Studenten“ abgeschlossen. Nach einer gemütlichen Abrundung des Tages der Deutschen Sprache verabschiedeten sich die litauischen Germanisten voneinander mit der Hoffnung, die erfolgreich aufgenommene und nützliche Zusammenarbeit fortzusetzen.

Die Organisatoren und die Teilnehmer des Germanistentages haben ihren in- und ausländischen Kollegen und Partnern gezeigt, dass solche Austauschprojekte im heute rasch zusammenwachsenden Europa von Nutzen sind und weiterentwickelt werden sollten.

Die Organisatoren und die Teilnehmer des Germanistentages haben ihren in- und ausländischen Kollegen und Partnern gezeigt, dass solche Austauschprojekte im heute rasch zusammenwachsenden Europa von Nutzen sind und weiterentwickelt werden sollten.

- ❖ Bilder
- ❖ Film „Tag der GermanistikstudentInnen“
- ❖ Film „Wie wohnen die Studenten“